

2014-12-04 LeineBlitz - B3neu: Bürgerinitiative vermutet politische Korruption

<http://www.leineblitz.de/aktuelles/datum/2014/12/04/b3neu-buergerinitiative-vermutet-politische-korruption/>

B3neu: Bürgerinitiative vermutet politische Korruption

HEMMINGEN.

"Kann es ein Zufall sein, dass eine Ortsumgehung nicht nur im Wahlkreis von Bundesverkehrsminister Dobrindt, sondern auch im Wahlkreis von Gerd Will (verkehrspolitischer Sprecher der SPD Niedersachsen) nachträglich aus dem im Juli beschlossenen Bundeshaushalt 2014 finanziert wird?", fragt die Bürgerinitiative (BI) "Wer Straßen sät, wird Autos ernten" in einer aktuellen Pressemitteilung.

Zum Hintergrund: Zum Haushaltsentwurf gehört immer ein Straßenbauplan. Die 27 nachträglich finanzierten Projekte kamen darin nicht vor und wurden somit als solche nicht ausdrücklich von den Bundestagsabgeordneten in der Abstimmung zum Haushalt 2014 am 18. Juli 2014 befürwortet. Bereits vor der Verabschiedung des Bundeshaushalts scheint es nach Ansicht der BI im Hintergrund Absprachen für über den Haushalt hinausgehenden Straßenneubau gegeben zu haben.

Vage Andeutungen den Abgeordneten gegenüber würden auf deren Nachfrage erst im September beantwortet. Zum Zeitpunkt der vagen Andeutungen am 1. Juli wäre somit allen an höchster Stelle Verantwortlichen - dazu zählen Bundesverkehrsminister Dobrindt, Staatssekretär Ferlemann, MdB/Staatssekretärin Flachsbarth (CDU) wie auch MdB Miersch (SPD) - bewusst, dass diese Projekte am Parlament vorbei finanziert werden. "Und zwar zu einem Zeitpunkt, als unsere BI noch Gespräche mit Flachsbarth und Miersch geführt hatte. Gleichzeitig gab es in Niedersachsen eine Initiative der Fraktionen von SPD und Bündnisgrünen im Landtag, die Infrastrukturpolitik in Niedersachsen neu auszurichten, wobei Projekte wie B3neu neu bewertet werden sollten", sagt der BI-Vorsitzende Tom Todd.

Eine Ausklammerung dieser Projekte aus dieser Überprüfung wurde ausdrücklich in Abstimmung mit Gerd Will von der SPD rückgängig gemacht. Es drängt sich nach Meinung der BI der Eindruck auf, dass dieses Verfahren bewusst in Gang gesetzt wurde, um klammheimlich an dem Bundestag und der Landeskoalition vorbei hochstrittige Projekte zu bewilligen, unliebsame politische Initiativen im Keim zu ersticken und damit demokratische Entscheidungsprozesse auszuhebeln.

von Redaktion LeineBlitz Donnerstag, 04.12.14 - 14:51 Uhr